

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am **18. November 2020**

Amt/Sachbearbeiter/Kontakt bzgl. Rückfragen  
Rechnungsamtsleiterin  
Tanja Edinger  
06223/9501-12; [edinger@gaiberg.de](mailto:edinger@gaiberg.de)

## Tagesordnungspunkt 9

### **Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gaiberg zum 01. Januar 2019**

#### **Sachdarstellung:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Februar 2015 beschlossen, das Rechnungswesen der Gemeinde zum 01.01.2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen.

Den größten Baustein im Rahmen der Umstellung stellte die Erfassung und Neubewertung des Gemeindevermögens dar. Neben dem Grund und Boden mussten Gebäude, bewegliches Anlagevermögen sowie das Infrastrukturvermögen der Gemeinde neu bewertet werden. Zur Begleitung bzw. Übernahme der Arbeiten für die Vermögenserfassung und -bewertung des Gemeindevermögens sowie Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2017 das Büro Rödl & Partner beauftragt.

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden im weiteren Sinne der Gemeinde erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der aktuellen GemHVO des Landes Baden-Württemberg. Die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“, 3. Auflage in der Fassung vom Juni 2017, wurden berücksichtigt.

Die nun vorliegende Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2019 gibt Auskunft darüber, wie sich die Vermögenssituation der Gemeinde zum Bilanzstichtag darstellt und wie sich das eingesetzte Kapital auf Eigen- und Fremdkapital verteilt.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gaiberg weist zum 01.01.2019 in Aktiva und Passiva ein Volumen von **17.487.247,05 €** aus.

Die Aktivseite gliedert sich in Sachvermögen mit 14.756.924,60 € und Finanzvermögen in Höhe von 2.730.322,45 €.

Die Passivseite setzt sich zusammen aus dem Basiskapital mit 13.808.358,28 €, den Sonderposten mit 3.311.970,09 €, Rückstellungen von 26.391,00 €, Verbindlichkeiten mit 277.353,22 € und der Passiven Rechnungsabgrenzung mit 63.174,46 €.

Daraus ergibt sich eine **Eigenkapitalquote** bezogen auf die Bilanzsumme von **79,0%**.

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an.

Grundsätzlich gilt hier, je höher der Anteil an Eigenkapital, desto geringer ist die

Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital steht der Gemeinde langfristig und vor allem ohne Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen zur Verfügung.

Eine hohe Eigenkapitalquote ermöglicht langfristige Spielräume für Investitionen. Aus deren Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet. Eine Bewertung dieser Quote ist zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzt möglich, da die Vergleichszahlen anderer Kommunen noch nicht ausreichend vorliegen. Aus rein kaufmännischer Sicht ist eine Eigenkapitalquote von über 35% als ausreichend bis gut zu bezeichnen. Dieser Wert ist bei unserer vorliegenden Eröffnungsbilanz deutlich übertroffen worden und lässt auf eine gesunde Bilanzstruktur schließen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gaiberg zum 01.01.2019 wird mit einem Volumen in Höhe von **17.487.247,05 €** festgestellt und in der vorgelegten Fassung beschlossen, ortsüblich bekanntgegeben und der Rechtsaufsichtsbehörde zur überörtlichen Prüfung vorgelegt.